

218. Abendgebet.

Frída Schanz.

1. Mein lieber Gott im Himmel du,
Der Tag schließt leis die Augen zu,
Es war so schön in Flur und Hag,
Ich danke dir für diesen Tag!
2. Du lieber Gott, du Herr der Macht,
Nun halten deine Sternlein Wacht.
Dein Engel wacht vor unsrer Thür.
Mein Gott, ich danke dir dafür.
3. Ich bin so froh, ich bin so reich!
Mein Bettlein ist so warm und weich,
Ach, und mein Mütterchen so gut!
Ich danke dir für deine Hut!
4. Die ganze weite Welt ist dein,
Und dennoch, dennoch denkst du mein
Und bist so treu und gut mit mir,
Mein lieber Gott, ich danke dir.

219. Des Kindes Gebet.

L. Rafael.

- | | |
|---|--|
| 1. Wenn die kleinen Kinder beten,
Hören all die Sternlein zu,
Und die Englein alle treten
Sacht herzu auf goldnem Schuh. | 2. Lauschen auf des Kindes Worte,
Schließen tief ins Herz sie ein,
Tragen durch die Himmelspforte
Sie zum lieben Gott hinein. |
|---|--|

220. Morgentlied.

Hoffmann v. Fallersleben.

- | | |
|--|---|
| 1. Die Sterne sind erblickt
Mit ihrem güldnen Schein;
Bald ist die Nacht entwichen,
Der Morgen dringt herein. | 3. Sie singet Lob und Ehre
Dem hohen Herrn der Welt,
Der überm Land und Meere
Die Hand des Segens hält. |
| 2. Noch waltet tiefes Schweigen
Im Tal und überall;
Auf frisch betauten Zweigen
Singt nur die Nachtigall. | 4. Er hat die Nacht vertrieben;
Ihr Kindlein fürchtet nichts!
Stets kommt zu seinen Lieben
Der Vater alles Lichts. |